

Neugewichtung im Skandia Global Dynamic Equity Fund

13.07.2012, 12:55 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Skandia Investment Group*

Neugewichtung im Skandia Global Dynamic Equity Fund unterstreicht schwindendes Gewicht westlicher Volkswirtschaften, so Francois Zagamé von der Skandia Investment Group

- Die Bedeutung Asiens wächst, die des Westens schrumpft
- Brasilien rangelt mit Frankreich um Platz fünf
- Italien wird aus der Gruppe der zehn Größten herausfallen

Die jährliche Neuausrichtung des Skandia Global Dynamic Equity Fund, welche die Veränderungen des MSCI AC World GDP-Index abbildet, unterstreiche die wachsende wirtschaftliche Bedeutung Asiens und der BRIC-Länder Brasilien, Russland, Indien und China zu Lasten des Westens, so Francois Zagamé von der SIG.

Der von dem Fondmanager geführte Skandia Global Dynamic Equity Fund benutzt einen auf gewichtete Bruttoinlandsprodukte basierenden Ansatz. Dies führt zu verstärkter Anlage in schnell wachsenden Schwellenländern in Asien und anderen Erdteilen sowie im Gegenzug zu einer schwächeren Gewichtung von reiferen Ländern, die bisher im Fokus von Investoren standen.

Laut Zagamé hat sich der Trend der vergangenen Jahre erneut bestätigt. Während die USA und Europa in ihrer wirtschaftlichen Macht tendenziell sinken, steigen die Region Asien (ausgenommen Japan) und andere Schwellenländer als Konsequenz. So hat etwa Brasilien Italien bereits im letzten Jahr als siebtgrößte Wirtschaftsnation überholt und ist nun auch an Großbritannien vorbei gezogen um sechstgrößte Wirtschaftsmacht der Welt zu werden.

„Brasiliens Beitrag zum globalen Sozialprodukt liegt nun bei 3,9% während Frankreich noch 4,3% beisteuert. Verlängert man den Trend, so kann man davon ausgehen, dass Brasilien im kommenden Jahr auch Frankreich hinter sich lassen wird und dann die weltweite Nummer Fünf stellen dürfte“, erklärt Zagamé.

Weiter sagt Zagamé, dass China seinen Platz als zweitgrößte Ökonomie halten könne. Der Beitrag des Landes zur weltweiten Wertschöpfung habe sich in den letzten sechs Jahren verdoppelt. Im Fall der USA sei ein langsamer Rückgang sichtbar. Habe das Land 2006 noch 29,6% zum Weltsocialprodukt beigetragen, so seien es nun nur noch 23,5%.

„Indien und Russland, die neunt- und zehntgrößten Wirtschaftsmächte, sollten Italien in den nächsten Jahren hinter sich lassen und zur Nummer acht, respektive Nummer neun der Welt aufrücken. Italien dürfte damit auf Platz zehn abrutschen, das Land war vor ein paar Jahren noch auf Platz sieben zu finden. Italien ist seit 1975 ein Mitglied der Gruppe der G7-Staaten, was dann sicherlich nur noch schwierig zu rechtfertigen wäre. Wie andere Länder der Eurozone, könnten sich die Italiener gezwungen sehen, ihre Interessen dann durch den Vorsitzenden der Euro-Gruppe (derzeit Jean Claude Juncker) vertreten zu lassen. Da auch Großbritannien und Frankreich demnächst aus der Gruppe der G7 herausfallen dürften, muss sich Europa anstrengen um den aufstrebenden Ländern und den USA etwas entgegen zu setzen“, fährt Zagamé fort.

Portrait

Skandia Investment Group (SIG):

Skandia Investment Group (SIG) ist der Investmentmanager des Bereichs Vermögensverwaltung der Old Mutual Group. SIG wurde 2007 gegründet, um sich künftig auf das globale Geschäft konzentrieren zu können.

SIG vertreibt seine Finanzprodukte an interne Geschäftseinheiten von Old Mutual aber auch extern an Vermögensverwalter, Privatbanken, Pensionsfonds und Stiftungen. 120 Mitarbeiter verantworten dabei die Verwaltung von 12,5 Mrd. \$* Anlagevermögen.

SIG bietet Investoren eine Reihe von Einzelmanager- und Multi-Manager-Fonds. Bei diesem besonderen Geschäftsansatz werden die Anlagen von Fondsmanagern dritter Parteien verwaltet. Die Fähigkeit von Skandia liegt dabei einerseits in der Verwaltung der Fonds aber auch in der Auswahl der weltbesten Manager für seine Fondsprodukte.

Dank dieser Methode kann SIG Ansätze und Stile einzelner Fondsverwalter auswählen, managen und miteinander mischen. Diese Herangehensweise versetzt uns in die Lage, eine breite Auswahl von Anlagelösungen zu bieten, die sich maßgeschneidert den ständig wechselnden Anforderungen von Fondsvertrieb und Endkunden anpassen lassen.

Als „Manager von Managern“ wählt SIG seine Portfoliomanager in einem harten aber fairen Verfahren aus. Dabei werden qualitativ aber auch quantitative Aspekte berücksichtigt. SIG's Analysten verbringen rund 6000 Stunden pro Jahr in Gesprächen mit Investmentmanagern. Wenn ein Fondsmanager für ein SIG-Mandat ausgewählt wurde – das größte umfasst derzeit rund 135 Mio. Dollar – wird dessen Leistung anhand vereinbarter Ziele geprüft. Auf diese Weise muss jeder Manager für seinen individuellen Investitionsansatz gerade stehen.

*Stichtag 31.12.2011

Aufsichtsrechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keinerlei finanzielle, professionelle oder anlagebezogene Beratung dar.

Bei diesem Dokument handelt es sich weder um eine Empfehlung, die für die individuellen Umstände eines Empfängers geeignet oder angemessen wäre, noch um eine anderweitige persönliche Empfehlung. Die Unterlagen werden ausschließlich zu Informationszwecken verteilt, stellen keine Werbung dar und sind in keinem Rechtsgebiet als Ansuchen oder Angebot für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zugehörigen Finanzinstrumenten auszulegen. Bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der hierin enthaltenen Informationen wird keinerlei ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung oder Zusicherung gemacht, noch ist beabsichtigt, dass sie eine vollständige Erklärung oder Zusammenfassung der Wertpapiere, Märkte oder Entwicklungen sind, auf die in diesem Dokument verwiesen wird.

Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne Vorankündigung ändern. Zudem können sie von denen anderer Geschäftsbereiche oder Gruppen der Skandia, die mit unterschiedlichen Annahmen und Kriterien arbeiten, abweichen oder gegensätzliche Auffassungen zum Ausdruck bringen. Unsere Asset-Allokation und Risikosteuerung werden auf einige, jedoch nicht auf alle Fonds der Skandia angewandt und unterliegen unterschiedlichen Auslegungen gemäß den jeweiligen Zielsetzungen und Risikotoleranzen der einzelnen Fonds sowie dem Ermessen der Portfoliomanager. Daher schlagen sich solche Meinungen nicht unbedingt in Fonds der Skandia nieder.

Denken Sie bitte daran, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Anhaltspunkt für die zukünftige Wertentwicklung darstellt. Der Wert von Anlagen und deren Erträgen kann sowohl sinken als auch steigen, und unter Umständen erhalten Anleger den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück. Wechselkursänderungen können dazu führen, dass der Wert ausländischer Anlagen steigt oder fällt.

Die Skandia Investment Group ist Teil der weltweiten Skandia Gruppe, die wiederum zur Old Mutual plc gehört. Old Mutual plc ist eine Aktiengesellschaft, die in England und Wales unter der Nummer 3591559 registriert ist.

Copyright 2011, Old Mutual plc. Eingetragener Firmensitz: 5th Floor, Old Mutual Place, 2 Lambeth Hill, London, EC4V 4GG

Diese Unterlagen werden von der Skandia Investment Management Limited, die wiederum der Skandia Group angehört,

herausgegeben. Die Skandia Investment Management Limited ist autorisiert und reguliert durch die Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen (FSA). FSA-Registernummer 208543.

Die Skandia Investment Management Limited ist in England und Wales unter der Nummer 4227837 registriert. Eingetragener Firmensitz: Skandia House, Portland Terrace, Southampton, SO14 7EJ, Vereinigtes Königreich. VAT-Nummer 386130159.

News-ID: 648207 • Views: 829 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/648207/Neugewichtung-im-Skandia-Global-Dynamic-Equity-Fund.html>